

Am 23.5.2010 flüchtete ein polnischer Pw-Lenker nach dem Kreuzen mit einem Polizeifahrzeug in St. Gallenkappel. Da der Waldweg in einem Pfad endete, kollidierte er mit seinem Fahrzeug im unwegsamen Gelände und liess es stehen. Aufgrund der Beschädigungen und Spuren im Fahrzeug konnte nicht ausgeschlossen werden, dass der Mann verletzt in der Umgebung liegt. Deshalb wurde der Mantrailerhund "Lupo" mit Peter Rohner aufgeboden. Mit dem Geruch ab dem Autositz und verfolgte er eine ca. 7km lange Spur bis zum Bahnhof Schmerikon. Aufgrund dieses Ergebnisses wurde auf eine weitere Suchaktion verzichtet. Einen Tag später meldete sich der Lenker und bestätigte, dass er nach dem Unfall sein Auto verliess, zum Bahnhof lief und zur Freundin fuhr.